



Bibelarbeiten  
AG-Tagung  
Wuppertal, 2017

„Hören“

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



Zwischen ...

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



1. Gespannt sein – „Hören, wie ein Jünger hört“ (4-5)

1.1 „Gott, der Herr“ – „Adonaj JHWH“

Die ersten Worte sind Beziehung

Adonaj – ein Appell, keine Bezeichnung  
den man herbeiruft, weil er wichtig ist

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



1. Gespannt sein – „Hören, wie ein Jünger hört“ (4-5)

1.1 „Gott, der Herr“ – „Adonaj JHWH“

„Knecht“ – Keine Unterwerfung,  
sondern Zugehörigkeit

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



1. Gespannt sein – „Hören, wie ein Jünger hört“ (4-5)

1.1 „Gott, der Herr“ – „Adonaj JHWH“

Adonaj JHWH Gottes Eigenname im AT  
im Namen bündelt sich Gottes  
Geschichte mit seinem Volk  
so ist Gott – so kann man ihn ansprechen

Ein einzigartiger Name  
– eine einzigartige Geschichte  
- Ein einzigartiger Gott

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



1. Gespannt sein – „Hören, wie ein Jünger hört“ (4-5)

1.2 Morgendlicher Weckruf

Rückkehr aus der Traumwelt, in der alles möglich ist, in die Welt, die widerspenstig ist.

Die Welt, die sich weigert, sich Adonaj JHWH zuzuwenden.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



1. Gespannt sein – „Hören, wie ein Jünger hört“ (4-5)

1.2 Morgendlicher Weckruf

Sein Auftrag: zu den Müden und Erschöpften zu gehen und ihnen aufzuhelfen.

Eine (grundsätzliche) Berufung, die sich jeden Tag erneuert.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



1. Gespannt sein – „Hören, wie ein Jünger hört“ (4-5)

1.2 Morgendlicher Weckruf

Das alles ist der Gotteshörer:

Der Knecht, der Adonaj JHWH gehorcht

Der Schüler, der dem Lehrer folgt

Der Bote, der weitergibt, was er empfangen hat

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9





1. Gespannt sein – „Hören, wie ein Jünger hört“ (4-5)

1.3 Zum Dienst gerüstet

Ein Bote, der nur sagt, was er gehört hat.  
Der es so weitersagt, dass es andere hören können.

Dazu braucht er: ein offenes Ohr und eine  
verständliche Zunge

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



1. Gespannt sein – „Hören, wie ein Jünger hört“ (4-5)

1.4 Das Ohr öffnen

Man braucht ein geöffnetes Ohr.

Hören = Töne + innere Bilder

Geöffnetes Ohr: innerlich frei, damit wir hören können. Durch nichts blockiert.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



1. Gespannt sein – „Hören, wie ein Jünger hört“ (4-5)

1.5 Zu den Müden reden

Was verändert sich in mir, wenn Gott mir das  
(innere) Ohr geöffnet hat?

Gott spricht zu mir, damit er durch mich sprechen  
kann.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



1. Gespannt sein – „Hören, wie ein Jünger hört“ (4-5)

1.5 Zu den Müden reden

Gott spricht durch mich zu den Menschen, die müde geworden sind.

Die Müdigkeit als Gefühl, leer zu sein.  
Die Müdigkeit, die andere müde macht.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



1. Gespannt sein – „Hören, wie ein Jünger hört“ (4-5)

1.5 Zu den Müden reden

Wenn man an Gottes aufmunternden Weckruf gewöhnt ist, kann man auch die ermüdende Stille der Ermüdeten ertragen.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



1. Gespannt sein – „Hören, wie ein Jünger hört“ (4-5)

1.6 Die Kunst zu reden und zu hören

Der Gotteshörer lernt die „Kunst der Seelsorge“

Wissen, was man tut, wie man es tut, wozu man es tut.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



1. Gespannt sein – „Hören, wie ein Jünger hört“ (4-5)

1.6 Die Kunst zu reden und zu hören

Die Kunst, das richtige Wort zu finden.

Die Kunst, den richtigen Tonfall zu wählen.

Die Kunst, den richtigen Zeitpunkt zu finden.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



1. Gespannt sein – „Hören, wie ein Jünger hört“ (4-5)

1.6 Die Kunst zu reden und zu hören

Die Kunst der Seelsorge:

Man wächst da hinein, wenn man täglich auf Gott hört und sich nicht den Menschen verschließt.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9





2. Widerspruch – „Mein Angesicht verbarg ich nicht“ (5b-6)

Da bricht plötzlich etwas auf, was nicht zu der müden und mühevollen Stimmung zuvor passt.

„Wie ein Jünger hört ...“

Jes  
50,4-9



## 2. Widerspruch – „Mein Angesicht verbarg ich nicht“ (5b-6)

Manchmal verstecken sich Aggressionen hinter Müdigkeit. Kräfte, die hinter Mauern der Verleugnung, Verletztsein, Verunsicherung weggesperrt sind.

„Wie ein Jünger hört ...“

Jes  
50,4-9



## 2. Widerspruch – „Mein Angesicht verbarg ich nicht“ (5b-6)

Manchmal entsteht Müdigkeit, weil man so viel Kraft aufbringen muss, um die Aggression bedeckt zu halten. Aggressive Kraft, die verheerend wirkt, wenn man die Abschirmung nicht mehr durchhalten kann.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



## 2. Widerspruch – „Mein Angesicht verbarg ich nicht“ (5b-6)

Dem Gotteshörer, Schüler, Boten, Seelsorger  
widerfährt das, dass er angegriffen wird.

Wie soll er reagieren?

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



## 2. Widerspruch – „Mein Angesicht verbarg ich nicht“ (5b-6)

Der Gotteshörer entscheidet sich, nicht zurückzuschlagen.

Er hält still. Er hält aus.

Das ist keine Feigheit (wie man ihm unterstellt), sondern Stärke. Die Kraft, die Waage von Ehre und Schande nicht mit Gewalt wieder ins Gleichgewicht bringen zu müssen.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



## 2. Widerspruch – „Mein Angesicht verbarg ich nicht“ (5b-6)

Es ist das, was wir heute „Resilienz“ nennen.  
Die inneren Kraftquellen, die helfen, äußerem Druck  
zu widerstehen.

Diese innere Stärke hat sich durch sein Glaubens-  
und Seelsorgeleben aufgebaut.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



### 3. Vertrauen – „Aber der Herr hilft mir“ (7)

„Aber“ – der Einspruch gegen das, was bestimmend ist:  
Instinkte, zurück zu schlagen.

Gesellschaftlicher Druck, angemessen zu reagieren.  
Erwartungen, wie „man“ sich „richtig“ verhält.

Wir entscheiden und leben immer vor einem sichtbaren  
oder unsichtbaren Publikum.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



### 3. Vertrauen – „Aber der Herr hilft mir“ (7)

Der Schlüssel: das Vertrautsein mit Gott.

Gott, der pünktlich jeden Morgen vor mir aufsteht,  
um mir zur rechten Zeit das Ohr zu wecken.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9





### 3. Vertrauen – „Aber der Herr hilft mir“ (7)

Das Angesicht - wichtigste „Ort“ der Beziehungskommunikation.

Das Angesicht „hart“ machen: sich nicht durch Angriffe verletzen zu lassen, sondern darüber zu stehen, bzw. zu widerstehen

„Wie ein Jünger hört ...“

Jes  
50,4-9



4. Gewissheit – „Er ist nahe, der mich gerecht spricht“ (8)

Aus der inneren Stärke geht der Gotteshörer in die Offensive.

Er fordert sein Recht ein!

Wichtig im AT: Unrecht darf nicht geduldet werden, deshalb muss man sein Recht einfordern. Damit die Gemeinschaft bestehen bleibt.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



4. Gewissheit – „Er ist nahe, der mich gerecht spricht“ (8)

Der Gotteshörer fordert, dass Gott Unrecht beseitigt und Ungerechtigkeit ausmerzt.

Weil alles Tun – und Lassen – Auswirkung auf die Gemeinschaft hat.

Gott schafft Recht – um der Gemeinschaft willen.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



5. Zuversicht – „Wer will mich verdammen?“ (9)

Wie gehen wir mit den Gefühlen um, wenn wir verletzt werden?

Der Gotteshörer wendet sie zu Gott. Dort können die heftigen Gefühle „austrocknen“.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



5. Zuversicht – „Wer will mich verdammen?“ (9)

Im Bild: das, was mich verletzt, vergeht.

Vergänglichkeit ist manchmal ein hohes Gut, weil es mich von Situationen, Gefühlen trennt, die mich so sehr gefangen genommen haben.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9



5. Zuversicht – „Wer will mich verdammen?“ (9)

Nur Adonaj JHWH veraltet nicht. Er erneuert die Beziehung zu ihm jeden Tag neu.

Ich bin ein Jünger, ein Schüler, der aufmerksam ins Leben lauscht – und ein Bote, der sorgfältig seine Botschaft weitergibt.

„Wie ein  
Jünger  
hört ...“

Jes  
50,4-9

A lit matchstick is shown on the left, with a bright yellow and orange flame. It is positioned to light a row of ten unlit matchsticks that are lined up horizontally below it. The background is a solid, deep red color.

„Wie ein Jünger hört ...“

Jesaja 50,4-9